**VERFAHRENSHILFE Antrag**

**Landesverwaltungsgericht Oberösterreich**

Volksgartenstraße 14

4021 Linz

**im Wege der Behörde:**

|  |
| --- |
|  |

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen

die Information auf der letzten Seite.

**Dieser Antrag ist gemäß § 14 TP 6 Gebührengesetz 1975 grundsätzlich gebührenpflichtig.**

**Antrag auf Bewilligung der Verfahrenshilfe**

**Vermögensbekenntnis zur Erlangung der Verfahrenshilfe**

**für das verwaltungsgerichtliche Verfahren**

**I. Antrag**

**WICHTIG:** Um eine rasche Bearbeitung Ihres Antrags zu ermöglichen, müssen Sie dieses Formular wahrheitsgemäß, richtig und vollständig ausfüllen. Nichtzutreffendes ist mit „nein“, „keine“ oder „null“ auszufüllen oder der entsprechende Punkt zu streichen; andernfalls sind Ihre Angaben unvollständig. Lesen Sie daher bitte zuerst die Information am Ende dieses Formulars!

Soweit sich die in diesem Formblatt verwendeten Bezeichnungen auf natürliche Personen beziehen, gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

**I.1. Angaben zur Person und den Gegenstand des Antrags:**

Ich

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Vor- und Nachname[[1]](#footnote-1) |  | | |
| Anschrift[[2]](#footnote-2) |  | | |
| Geburtsdatum: |  | Staatsangehörigkeit: |  |
| Familienstand: |  | Beschäftigung: |  |

beantrage, das Landesverwaltungsgericht Oberösterreich möge mir zur Vertretung meiner Interessen im Beschwerdeverfahren betreffend den Bescheid

|  |  |
| --- | --- |
| des/der (Behörde) |  |
| vom: |  |
| Geschäftszahl |  |
| mir zugestellt am |  |

die Verfahrenshilfe entsprechend dem in Pkt. I.5. beantragten Umfang bewilligen.

*Kopie des Bescheids unbedingt beilegen!*

**I.2. Gesetzlicher Vertreter**

(nur bei Minderjährigen oder unter Sachwalterschaft stehenden Antragstellern)

|  |  |
| --- | --- |
| Vor- und Nachname |  |
| Anschrift |  |

**I.3. Sprachkenntnisse**

Ich spreche die deutsche Sprache

ausreichend

nicht ausreichend und brauche einen Dolmetscher für nebenstehend angegebene Sprache

**I.4. Rechtssache**

Ich benötige die Verfahrenshilfe

um eine Beschwerde zu erheben.

um einen Vorlageantrag zu stellen.

um einen Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens/einen Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand zu stellen.

zur Vertretung im gesamten verwaltungsgerichtlichen Verfahren.

zur Vertretung bei der Verhandlung.

Bitte führen Sie genau aus, worum es in der Rechtssache, für welche Sie Verfahrenshilfe beantragen, geht und schildern Sie den Sachverhalt, auf den Sie sich stützen.

**I.5. Umfang der Verfahrenshilfe**

Ich beantrage die **einstweilige Befreiung** von

den Stempelgebühren (zB Eingabegebühr) und anderen bundesgesetzlich geregelten staatlichen Gebühren.

den Kosten von Amtshandlungen außerhalb des Gerichts.

den Gebühren der Zeugen, Sachverständigen, Dolmetscher und Übersetzer.

den notwendigen Barauslagen des der Partei beigegebenen Rechtsanwalts.

den Reisekosten (Anreise zur mündlichen Verhandlung).

den Kosten für die Vertretung durch einen Rechtsanwalt.

Ich ersuche um Bestellung des Rechtsanwalts:[[3]](#footnote-3)

**I.6. Begründung für den Antrag**

Diesen Antrag begründe ich wie folgt (zu den Bewilligungsvoraussetzungen vgl. die Information auf der letzten Seite):

Führen Sie die Gründe an, warum Sie die vorläufig unentgeltliche Beigebung eines Verfahrenshilfeanwalts beantragen (zB zu erwartende besondere Schwierigkeiten im Verfahren in rechtlicher oder tatsächlicher Hinsicht; Verfahrensverlauf, der sich Ihrer Übersicht und Einsicht entzieht oder entziehen könnte)

|  |
| --- |
|  |

**II. VERMÖGENSBEKENNTNIS ZUR ERLANGUNG DER VERFAHRENSHILFE**

**II.1. Meine Wohnverhältnisse**

Achtung: Sie müssen jeweils Belege anschließen!

Ich wohne als

Eigentümer (Miteigentümer)

Mieter (Untermieter)

unterhaltsberechtigter Angehöriger (zB in der Wohnung der Eltern, Großeltern, Geschwister)

Arbeitnehmer („Dienstwohnung")

Genossenschaftsmitglied („Genossenschaftswohnung")

Berechtigter aus folgenden sonstigen Gründen (zB Dienstbarkeit [„Wohnrecht"], Prekarium [„bis auf Widerruf unentgeltlich überlassen"])

|  |
| --- |
| in folgenden Räumen (Anzahl und Art der Räume samt Größe in m2) |
|  |
|  |
| Ich habe für die Benützung der Wohnung monatlich (einschließlich Betriebs-, Strom- und Heizkosten) zu zahlen (Euro) |
|  |
|  |
| Ich schließe folgende Belege als Nachweis dafür an: |
|  |

**II.2. Mein Einkommen**

|  |
| --- |
| Achtung: Sie müssen jeweils Belege anschließen! |
| Ich bin als Arbeitnehmer (Angestellter, Arbeiter, Lehrling, Beamter, Vertragsbediensteter) beschäftigt bei (Name und Anschrift des Arbeitgebers) |
|  |
|  |
| Ich bin Pensionist (bezugsauszahlende Pensionsversicherungsanstalt) |
|  |
|  |
| Ich beziehe ein monatliches **Nettoeinkommen** einschließlich aller Zulagen und Beihilfen nach Abzug der öffentlich-rechtlichen Abgaben und Beiträge, aber ohne Abzug von Schulden, in Höhe von (Euro) |
|  |

Ich beziehe mein Einkommen

12 mal jährlich

14 mal jährlich

      mal jährlich

|  |
| --- |
| Ich verfüge als selbständig Erwerbstätiger über ein jährliches Reineinkommen von (Euro) |
|  |
|  |
| Ich beziehe als |
|  |
| ein sonstiges monatliches Einkommen aus (zB Arbeitslosenunterstützung, Notstandshilfe, Sozialhilfe, sonstige Zuschüsse) in Höhe von (Euro) |
|  |
| vom/von der (auszahlenden Stelle anführen, zB Arbeitsmarktservice) |
|  |

Ich verfüge über weiteres in den vorstehenden Punkten nicht aufgezähltes Einkommen (zB Kindergeld, Leibrente, Ausgedinge, Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung, Untervermietung oder Fruchtgenuss, Begünstigungen aus einer Stiftung, Einkünfte aus Beteiligungen an Gesellschaften, Erträge aus einer privaten Pensionsversicherung)

|  |  |
| --- | --- |
| aus | in Höhe von monatlich (Euro) |
| aus | in Höhe von monatlich (Euro) |
| aus | in Höhe von monatlich (Euro) |

|  |
| --- |
| Ich beziehe folgende Beihilfen (zB Familienbeihilfe, Wohnungsbeihilfe, Heizkostenzuschuss) in folgender Höhe (Euro) |
|  |

Als Einkommensnachweise schließe ich an:

- als Arbeitnehmer zB Lohn- und Gehaltsbestätigung, Jahreslohnzettel, Einkommenssteuerbescheid

- als selbständig Erwerbstätiger zB Einkommenssteuerbescheid, aktuelle Saldenlisten, jüngster Jahresabschluss, jüngste Einnahmen-Ausgaben-Rechnung)

**II.3. Mein Vermögen**

Ich bin Eigentümer (Liegenschaften/Eigentumswohnungen)

|  |  |
| --- | --- |
| von | |
| eingetragen im Grundbuch | der Katastralgemeinde |
| unter der Einlagezahl | Kaufpreis und -jahr |
| geschätzter Wert (Euro) | Fläche |
| Nutzungsart/Widmung | |
| Höhe des Jahresertrags (zB Mietzins- oder Pachterträge) (Euro) | |

Ich habe folgendes Unternehmen

|  |  |
| --- | --- |
| Name/Firma/Firmenbuchnummer | |
| Mitarbeiteranzahl | |
| Umsatzerlöse (Euro) | Bilanzsumme (Euro) |
| Guthaben bei Finanzbehörden (Euro) | |

|  |
| --- |
| Ich habe Bargeld (Geldscheine und Münzen in der Geldbörse oder Sparbüchse usw.) in Höhe von (Euro) |
|  |
|  |
| Ich habe folgende Bankkonten (Bankinstitut, Kontonummer und derzeitiger Kontostand) |
|  |
|  |
| Ich habe folgende Sparbücher (Bankinstitut, Nummer und Höhe der Spareinlage) |
|  |
|  |
| Ich habe folgende Bausparverträge (Anstalt, Vertragsnummer, Vertragssumme, angesparter Betrag, Fälligkeit) |
|  |
|  |
| Ich habe folgende Wertpapiere (Art [Aktien, Anleihen, Optionen], Gesamtkurswert) |
|  |
|  |
| Ich habe folgende Fonds (Fondsgesellschaft, Fondsnummer und derzeitiger Stand) |
|  |
|  |
| Ich habe folgende Kraftfahrzeuge (Marke, Type, Baujahr, Kaufpreis) |
|  |
|  |
| Ich habe folgende Gesellschafts- oder Genossenschaftsanteile (zB Anteile an einer GmbH), (Name/Firma und Firmenbuchnummer, derzeitiger Wert) |
|  |
|  |
| Ich habe folgende Lebensversicherungen (Gesellschaft, Erlebens- oder Ablebensversicherung, Vertragsnummer, Versicherungssumme, Rückkaufwert, Höhe der Prämien, Fälligkeit) |
|  |
|  |
| Ich habe folgende Rechtsschutzversicherung: |
| Name und Anschrift der Gesellschaft/Institution |
|  |
| Vertragsnummer: |
| **Achtung**: Bitte schließen Sie die Deckungszusage oder die Ablehnung der Deckung dieses Rechtsstreits durch die Versicherung an! |
|  |
| Ich habe Forderungen (ohne Unterhaltsforderungen) (Schuldet Ihnen jemand Geld oder anderes?) Name und Anschrift der Schuldner, Höhe der Forderungen, Fälligkeit, Einbringlichkeit |
|  |
|  |
| Ich habe sonstige Vermögensrechte oder -gegenstände (Wert, Kaufpreis, Jahr der Anschaffung) (zB Gewerbe-, Pacht-, Urheber- oder Patentrechte und Ähnliches) |
|  |
|  |
| Ich habe Baurechte oder Pfandrechte an fremden Grundstücken |
|  |
|  |
| Ich habe Sonstiges (Antiquitäten, Kunst, Hi-Fi, Home Cinema, Schmuck, Münzen, Sammlungen, Boote, usw.) |
|  |
|  |

**II.4. Meine Schulden**

Achtung: Sie müssen jeweils Belege anschließen!

Art

Darlehen oder Kredite (zB bei Versandhäusern, Möbelhäusern, Banken)

andere Schulden, nämlich

|  |
| --- |
| Name und Anschrift der Gläubiger, Kreditkontonummern, Höhe der Schulden sowie der aktuellen monatlichen Rückzahlungsverpflichtungen |
|  |
|  |
| Mit diesen Schulden angeschaffte Vermögenswerte (zB Wohnung, Haus, Auto) |
|  |
|  |
| Gibt es bereits Exekutions- oder Insolvenzverfahren („Privatkonkurs") gegen Sie? Ja Nein |
| wenn ja, Gericht Aktenzeichen |
|  |

**II.5. Meine Unterhaltsansprüche**

(zB gegen Ehegatten, eingetragenen Partner, Eltern)

|  |
| --- |
| Ich habe Unterhaltsansprüche gegen (Name, Geburtsdatum und Anschrift des/der Unterhaltsschuldner/s oder Aktenzeichen des/r Unterhaltsverfahren/s) |
|  |
|  |
| - falls in Geld bestehend - in der Höhe von monatlich (Euro) |
|  |
|  |
| Monatliches Nettoeinkommen des/der Unterhaltsschuldner/s (Euro) |
|  |
| **Achtung:** Sie müssen für jeden Unterhaltsschuldner ein Beiblatt anschließen, aus dem dessen finanzielle Verhältnisse genauso detailliert ersichtlich sind, wie Ihre aus diesem Vermögensbekenntnis! |

**II.6. Meine Unterhaltspflichten/Sorgepflichten**

**Achtung**: Sie müssen jeweils Belege anschließen!

|  |
| --- |
| Ich habe Unterhaltspflichten/Sorgepflichten gegenüber folgenden Personen (Bitte führen Sie Name und Anschrift des Unterhaltsgläubigers, bei Kindern auch deren Alter, sowie die Höhe der Unterhaltsschuld an, sofern diese in Geld besteht.) Ehegatte, eingetragener Partner |
| Frühere Ehegatten, frühere eingetragene Partner |
|  |
|  |
| Kinder |
|  |
|  |
| Sonstige Personen |
|  |
|  |
| Als Nachweis der Unterhaltspflichten lege ich bei (zB Geburtsurkunde, Vaterschaftsanerkenntnis, Gerichtsurteil oder -beschluss, Vergleich, Zahlungsnachweise) |
|  |

**Ich erkläre, dass meine Angaben über meine persönlichen Umstände wahr und vollständig sind, und nehme zur Kenntnis, dass im Falle der Erschleichung der Verfahrenshilfe durch unrichtige oder unvollständige Angaben**

1. **die einstweilen gestundeten Beträge und die Kosten der Vertretung durch einen Rechtsanwalt nachzuzahlen sind;**
2. **eine Mutwillensstrafe verhängt werden kann;**
3. **strafrechtliche Folgen eintreten können;**
4. **eine zivilrechtliche Haftung für alle verursachten Schäden eintritt.**

--------------------------- -----------------------------

Ort, Datum Unterschrift

**Information zur Verfahrenshilfe**

§ 8a Abs 1 VwGVG:

Soweit durch Bundes- oder Landesgesetz nicht anderes bestimmt ist, ist einer Partei Verfahrenshilfe zu bewilligen, soweit dies auf Grund des Art 6 Abs 1 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, BGBl. Nr. 210/1958, oder des Art 47 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union, ABl. Nr. C 83 vom 30.03.2010 S. 389, geboten ist, die Partei außerstande ist, die Kosten der Führung des Verfahrens ohne Beeinträchtigung des notwendigen Unterhalts zu bestreiten, und die beabsichtigte Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung nicht als offenbar mutwillig oder aussichtslos erscheint. Juristischen Personen ist Verfahrenshilfe sinngemäß mit der Maßgabe zu bewilligen, dass an die Stelle des Bestreitens der Kosten der Führung des Verfahrens ohne Beeinträchtigung des notwendigen Unterhalts das Aufbringen der zur Führung des Verfahrens erforderlichen Mittel durch die Partei oder die an der Führung des Verfahrens wirtschaftlich Beteiligten tritt.

**Antragstellung/Einbringung**

Der Antrag auf Bewilligung der Verfahrenshilfe kann ab Erlassung des Bescheids bzw. ab dem Zeitpunkt, in dem der Betroffene Kenntnis von der Ausübung unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt erlangt hat, gestellt werden. Wird die Bewilligung der Verfahrenshilfe zur Abfassung und Einbringung einer Säumnisbeschwerde beantragt, kann dieser Antrag erst nach Ablauf der Entscheidungsfrist gestellt werden. Sobald eine Partei Säumnisbeschwerde erhoben hat, kann der Antrag auf Bewilligung der Verfahrenshilfe auch von den anderen Parteien gestellt werden.

Der Antrag ist ab Erlassung des Bescheids bis zur Vorlage der Beschwerde **bei der Behörde, die diesen ausgestellt hat**, sonst ab Vorlage der Beschwerde **beim** **Landesverwaltungsgericht**, einzubringen.

Für Verfahren über Beschwerden gegen die Ausübung unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt ist der Antrag **unmittelbar beim Landesverwaltungsgericht** einzubringen.

**Bewilligungsvoraussetzungen**

Die Verfahrenshilfe wird bewilligt, wenn

1. die Partei außerstande ist, die Kosten der Führung des Verfahrens ohne Beeinträchtigung des notwendigen Unterhalts zu bestreiten, und

2. die beabsichtigte Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung nicht als offenbar mutwillig oder aussichtslos erscheint.

In dem Antrag auf Bewilligung der Verfahrenshilfe ist die Rechtssache bestimmt zu bezeichnen, für die die Bewilligung der Verfahrenshilfe begehrt wird. Es sind die erforderlichen Nachweise (Vermögensverzeichnis) und eine Kopie des Bescheids anzuschließen. Bei unvollständiger Antragstellung muss mit einer Versagung der Bewilligung gerechnet werden (Mitwirkungspflicht des Antragstellers).

**Bewilligung**

Die Bewilligung erfolgt durch Beschluss des Landesverwaltungsgerichts. Eine Beschlussausfertigung erhält die Rechtsanwaltskammer, die sodann einen Rechtsanwalt zum Vertreter bestellt.

**Auswirkungen der Verteidigerbestellung auf die Beschwerdefrist**

Wenn innerhalb der Beschwerdefrist die Verfahrenshilfe beantragt wird, so beginnt die Beschwerdefrist mit der Zustellung des **Beschlusses der Rechtsanwaltskammer über die Bestellung des Rechtsanwalts zum Vertreter** und des anzufechtenden Bescheids an den bestellten Vertreter neu zu laufen.

Wird der rechtzeitig (innerhalb der Beschwerdefrist) gestellte Antrag auf Bewilligung der Verfahrenshilfe **abgewiesen**, so beginnt die Beschwerdefrist mit der Zustellung des abweisenden Beschlusses an die Partei neu zu laufen.

Die Bestellung des Rechtsanwalts zum Vertreter erlischt mit dem Einschreiten eines Bevollmächtigten.

Rückfragen:

|  |
| --- |
| 4021 Linz / Volksgartenstraße 14 Telefon: +43 732 7075-18004 Fax: +43 732 7075-218018 E-Mail: [post@lvwg-ooe.gv.at](mailto:post@lvwg-ooe.gv.at) / [www.lvwg-ooe.gv.at](http://www.lvwg-ooe.gv.at)  Informationen zum Datenschutz:  [www.lvwg-ooe.gv.at/Service\_Datenschutzmitteilung](http://www.lvwg-ooe.gv.at/Service_Datenschutzmitteilung.htm) |



1. Sonstige Antragsteller (zB OG, GmbH, Verein) haben die jeweils entsprechenden Angaben zu machen und - neben den eigenen - gegebenenfalls auch Vermögensbekenntnisse (sh Pkt II.) der an der Führung des Verfahrens wirtschaftlich Beteiligten (zB Gesellschafter) abzugeben. [↑](#footnote-ref-1)
2. Jede Änderung der Anschrift (Abgabestelle für amtliche Schriftstücke) der antragstellenden Partei ist dem Landesverwaltungsgericht unverzüglich mitzuteilen. [↑](#footnote-ref-2)
3. Dieses Feld muss nicht ausgefüllt werden, zumal kein Anspruch auf Bestellung eines bestimmten Rechtsanwalts besteht. Den Wünschen einer Partei über die Auswahl des Rechtsanwalts ist im Einvernehmen mit dem namhaft gemachten Rechtsanwalt jedoch nach Möglichkeit zu entsprechen (§ 8a Abs 6 VwGVG). [↑](#footnote-ref-3)